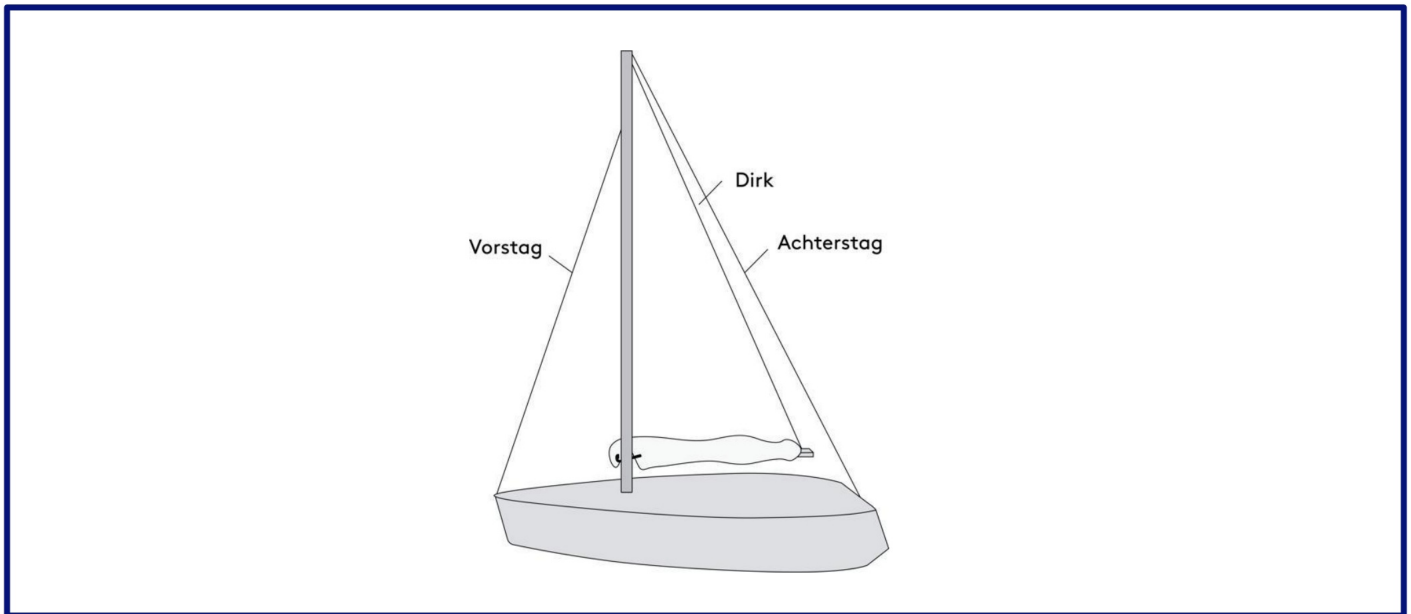


Achterstag (Segellexikon)



Als Achterstag wird ein stabiles Stahlseil oder Drahttau bezeichnet, das zur Unterstützung des Mastes im hinteren Bereich des Schiffes dient. Es verläuft vom Masttopp bis zum Heck und verhindert, dass der Mast bei starkem Wind oder Wellenbewegungen nach vorne kippt oder sich zu stark biegt.

Das Achterstag bildet zusammen mit dem Vorstag und den Wanten das stehende Gut, das für die Stabilität und Führung des Mastes sorgt. Diese Kombination aus Drahtseilen hält den Mast in seiner korrekten Position und verteilt die auftretenden Kräfte gleichmäßig. Durch ein gespanntes Achterstag wird auf einem Segelschiff eine bessere Kontrolle über die Segel und mehr Sicherheit gewährleistet.

Das Achterstag kann bei modernen Segelyachten oft über Spannvorrichtungen justiert werden, um die Mastbiegung und damit die Segelform zu optimieren.

Achterstag (Segellexikon)

Bei mehrmastigen Schiffen hat jeder Mast sein eigenes Achterstag. Das ordnungsgemäße Spannen und die regelmäßige Kontrolle des Achterstags sind wichtige Wartungsaufgaben.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.